

ATELIER 4

HANDLUNGSFÄHIG IN PREKÄREN SITUATIONEN SEIN UND BLEIBEN

Mag.^a (FH) Barbara Wick

Ein/e Lehrer/in kommt in die Klasse und sieht wie eine Gruppe Schüler/innen gerade dabei ist, mit erhobenen Fäusten aufeinander los zu gehen...

*Ein aufgebracht Vater kommt in das Büro der Schulleiter/in, baut sich auf und beginnt zu drohen...
...es ist wenig Zeit zu überlegen, wie am besten reagiert werden soll.*

Solche und ähnliche Situationen können jederzeit passieren. Die Entscheidung für die Handlung muss binnen kürzester Zeit - und alleine getroffen werden. Fällt die Wahl auf ein Verhalten, das funktioniert, dann wird sich das Gegenüber in seiner/ihrer Not verstanden fühlen und beruhigen. Der/dem Pädagog/in, der Schulleiter/in ist es gelungen, handlungsfähig zu bleiben und die potenzielle Gefahr abzuwenden. Das Training von gewaltfreien deeskalierenden Methoden (körperlichen und verbal) gibt Sicherheit und erhöht die Wahrscheinlichkeit, in prekären Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Workshopinhalt:

- Möglichkeiten der verbalen Deeskalation
- Körpersprache und Eskalation
- deeskalierendes Verhalten durch beobachtende Dritte

Ziele:

- Sensibilisieren für eventuelle Gewaltsituationen
- Grenzüberschreitungen frühzeitig erkennen und gewaltfrei handeln
- Erweitern des eigenen Handlungsspielraums

Zielgruppe: alle Lehrpersonen

Referentin:

MAG.^A (FH) BARBARA WICK

Sozialarbeiterin, Mediatorin, zertifizierte Deeskalationstrainerin, Theaterpädagogin. Fortbildungen, Seminare und Workshops in den Bereichen: Mediation, Gewaltprävention, Deeskalation, Zivilcourage und Theaterprojekte. Pädagogische Leitung im Friedensbüro Salzburg, Lehrauftrag an der FH Soziale Arbeit Urstein sowie freiberuflich tätig.

www.friedensbuero.at / www.dialoglabor.at